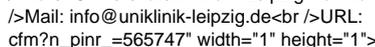




Uniklinikum Leipzig: Ambulante Hilfe bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen

Uniklinikum Leipzig: Ambulante Hilfe bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen
Mit einem bundesweiten "Aktionstag chronisch-entzündliche Darmerkrankungen" widmet sich Mitte Mai die Gastro-Liga der Information über aktuelle Behandlungsmöglichkeiten und künftige Therapieaussichten.
Wie Prof. Mössner erläutert, gibt es in der Regel zwei Krankheitsbilder: Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Während bei Morbus Crohn der gesamte Magen-Darm-Trakt entzündet sein kann, ist bei der Colitis ulcerosa der Befall in den meisten Fällen auf den Dickdarm beschränkt. Zudem sind bei Morbus Crohn alle Schichten der Darmwand von der Entzündung betroffen, bei der Colitis ulcerosa nur die Schleimhaut. Da die Symptome beider Krankheitsbilder sehr ähnlich sind, ist ihre Unterscheidung manchmal sehr schwierig.
Die Entzündung kann auch andere Körperbereiche einbeziehen: Gelenke, Augen oder Gallenwege, was dann zu entsprechenden Beschwerden führt. Die Erkrankung kann die Patienten jahrelang belasten und führt nicht selten auch zu Depressionen.
Gemeinsam mit anderen führenden Gastroenterologen wird Prof. Mössner im August ein Schwerpunktheft der Fachzeitschrift "Der Internist" veröffentlichen, das chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen gewidmet ist. "Die Krankheitsentstehung, die Rolle von Darmbakterien und natürlich die Palette von Therapiemöglichkeiten - all das werden wir ausführlich beleuchten", so der Leipziger Internist.
Die meisten Patienten haben heute eine in der Regel normale Lebenserwartung, weil medikamentöse Therapien gut ansprechen. Dennoch sei man bei der Suche nach Ursachen nicht weit gekommen. "Wir kennen heute Risikogene, aber können diesen keinen Krankheitsverlauf zuordnen. Also: Wenn ein Mensch diese oder jene genetische Konstellation hat, muss das noch nicht bedeuten, dass er Morbus Crohn bekommt. Und andersherum gibt es etwa ein Drittel von Crohn-Patienten, denen wir keine Risikogene zuordnen können. Die Ursachenforschung fordert die Wissenschaft noch heraus, um Licht in das Dunkel der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen zu bekommen", so der Leipziger Klinikdirektor.
Universitätsklinikum Leipzig AöR
Liebigstraße 18
04103 Leipzig
Telefon: +49 341 97 10 9
Telefax: +49 341 97 15 909
Mail: info@uniklinik-leipzig.de
URL: www.uniklinik-leipzig.de


Pressekontakt

Universitätsklinikum Leipzig AöR

04103 Leipzig

uniklinik-leipzig.de
info@uniklinik-leipzig.de

Firmenkontakt

Universitätsklinikum Leipzig AöR

04103 Leipzig

uniklinik-leipzig.de
info@uniklinik-leipzig.de

Herausragende Forschung, exzellente Lehre und beste Gesundheitsversorgung sind die Markenzeichen der Medizinischen Fakultät Leipzig und des Universitätsklinikums Leipzig. In der zweitältesten deutschen universitätsmedizinischen Einrichtung steht für die qualifizierten Teams die Gesundheit des Menschen im Mittelpunkt. Im Herzen der Stadt Leipzig gehört der Medizin-Campus an der Liebigstraße zu den modernsten in ganz Deutschland mit besten Bedingungen für ambulante und stationäre Krankenversorgung als Maximalversorger. Neue Erkenntnisse der aus der erfolgsorientierten medizinischen Forschung und innovative Lehrkonzepte werden hier schnell in die medizinische Praxis überführt.